

Am 06. September hat unser Verband nach dem langen Lockdown seit dem Frühjahr einen Neuanfang mit Veranstaltungen gewagt. Es war ein erster vorsichtiger Versuch im Orchesterzentrum. Wir hatten einen großen Raum gemietet und so gab es nicht nur wegen der Corona-Bestimmungen keine Probleme, sondern alle Anwesenden haben sich frei- und wohlgeföhlt.

Wir hatten mit dem Referenten **Christof JK Müller**, Solorepetitor und Dirigent an der Oper Dortmund, einen Volltreffer gelandet.

Sein Vortrag ***“Der Ring des Nibelungen – aus der Sicht eines Solorepetitors”*** hat uns Zuhörer unglaublich gefesselt und die uns so wohlvertrauten Opern völlig neu beleuchtet.

An vielen Beispielen hat Herr Müller mit großartigem Klavierspiel und sogar Gesang nicht nur die Arbeit eines Repetitors erklärt, sondern auch die Entwicklung der Musik und die Behandlung des Orchesters in der Opernliteratur von Bellini und Donizetti über Mozart, Beethoven, Lortzing bis zur Götterdämmerung von Richard Wagner überzeugend vorgestellt.

Wir haben wirklich eine Matinee erlebt die den Platz einer Sternstunde in unseren Veranstaltungen einnimmt.